

Provokante Thesen eines Berliner Schulleiters

Beitrag von „neleabels“ vom 1. Januar 2014 22:58

Nunja, ich habe über die Jahre den Eindruck gewonnen, dass man den Elternschreck als so eine Art narratives Kunstprodukt betrachten sollte; wenngleich die erzählte Persona einen bizarren und zum Teil vielleicht sogar psychotischen Eindruck vermittelt, kann sie doch so manchen interessanten Denkanstoß geben - und sei es, dass man für sich erneut formuliert, warum der geäußerte Gedanke zu verwerfen ist. 